



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Unsere Adresse lautet:  
[redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch](mailto:redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch)

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

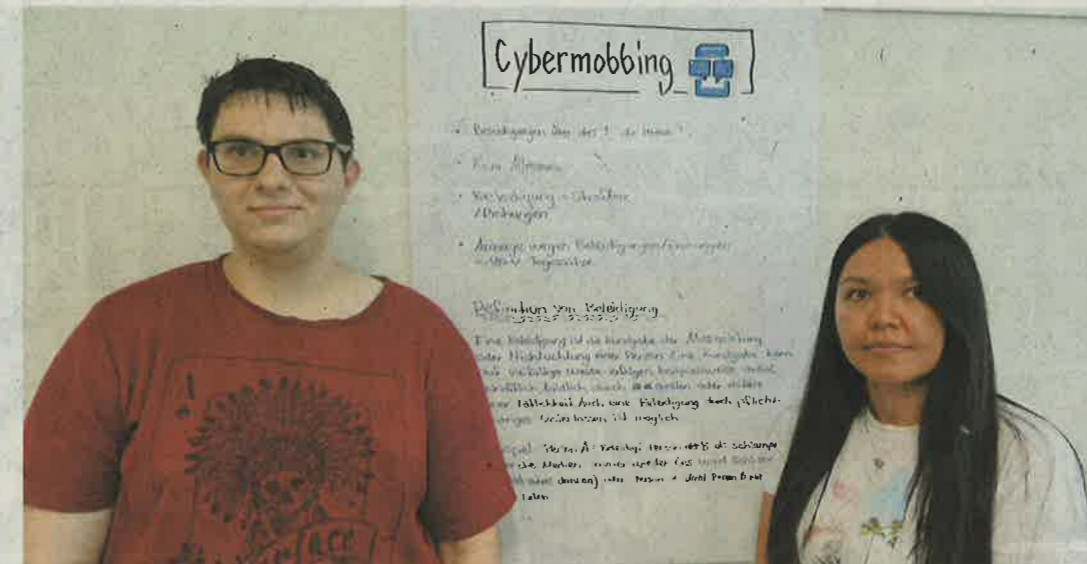
# Gegen den Fachkräftemangel

Drei Tage geballte Ladung an Information. Das ist der Einstieg für 40 neue Lernende am Bildungsnetz Zug.

Geschäftsleiter Rémy Müller, das Coaching-Team sowie die externen Referierenden legen sich mächtig ins Zeug, damit die neuen Lernenden, welche dieses Jahr aus zehn Nationen kommen, nicht nur einen exzellenten Berufseinstieg erleben, sondern die Ausbildung auch durchziehen und so dem akuten Fachkräftemangel wirkungsvoll entgegenzutreten können.

Dass das dreitägige Einführungsseminar bei den Lernenden auf hohes Interesse stösst, bestätigt auch Setareh Hosseini. Die 21-Jährige hat soeben ihre Ausbildung als Coiffeuse EBA in Angriff genommen und zeigte sich besonders vom Block zur Kommunikation sehr beeindruckt. «Gerade für meinen Beruf ist wichtig, wie ich auf meine Kundschaft wirke, sei es mit Worten, aber auch mit der Körpersprache», sagt die junge Frau, die seit knapp drei Jahren in der Schweiz lebt und inzwischen so gut Deutsch spricht, dass sie nun reif für die Lehre ist.

Zurück im Büro bei Rémy Müller, zeigt sich dieser erfreut über die Tatsache, dass sich die



Setareh Hosseini und Yves Molinari lernen viel.

Bild: PD

40 neuen Lernenden auf insgesamt 27 Berufe verteilen. Neu sei, dass erstmals zwei Stellen als Lebensmittelpraktiker EBA besetzt werden konnten. «Erfreulich ist zudem, dass nun auch die Zuger Politiker den Wert der Lehre noch mehr zu schätzen beginnen.» Derzeit seien mehrere Postulate unterwegs, bei welchen es in der Quintessenz dar-

um gehe, den Lernenden bestmögliche Rahmenbedingungen zu bieten, damit möglich sei, dass alle das QV, die Abschlussprüfung, bestünden.

### Spannende Einblick in die Arbeit der Polizei

An der Front ist das QV für die meisten noch kein Thema, denn vorerst geht es darum, den Be-

rufseinstieg möglichst gut zu bewältigen. Das trifft auch auf Yves Molinari (21), der mit der Lehre als Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ gestartet ist, zu. Ihn hat vor allem der Block mit der Zuger Polizei fasziniert, «weil es dort um Themen ging, mit denen wohl alle Lernenden konfrontiert sind», resümiert er seine Erfahrungen aus den Gruppen-

arbeiten. Dort wurden Stichworte wie «Betäubungsmittel», «Waffengesetz», «Trendfahrzeuge», «Gewaltdarstellung», «verbotene Pornografie» oder «Cybermobbing» aufgegriffen.

Dass das Bildungsnetz Zug (Eigenschreibweise: Bildungsnetz Zug) inhaltlich immer wieder mit Innovationen aufwarten kann, bewies der erstmals aufgegriffene Themenblock «ready 4 life». Diese Coaching-App der Lungenliga dient der Förderung von Lebenskompetenzen und stiess bei den Lernenden auf reges Interesse.

Rémy Müller zeigt sich in der Summe sehr angetan von den jungen Frauen und Männern. «Unser gemeinsames Ziel bleibt das QV, welches wir mit unseren Werten erreichen möchten. Zu diesen gehören zum Beispiel Wertschätzung, Verlässlichkeit oder Transparenz – in der Schule, am Arbeitsplatz und natürlich auch bei der Arbeit mit den Coaches und übrigen Mitarbeitenden am Bildungsnetz Zug.»

**Für das Bildungsnetz Zug:  
Rémy Müller**